LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion Bürger für Stralsund/FDP/VR+
c/o Thomas Haack
Sarnowstraße 13 A
18435 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2026/092

Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: **Büro des Landrates und des Kreistages**
Fachgebiet / Team: **Kreistagsangelegenheiten**
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
Zimmer: 119
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 2. November 2026

Ihre Anfrage zur Digitalisierung im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Scharmberg,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage vom 9. Juli 2026 gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

1. ***Wie ist der aktuelle Stand der Digitalisierung der Verwaltungsleistungen im Landkreis Vorpommern-Rügen, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, und wie viele Leistungen sind derzeit tatsächlich vollständig, teilweise oder noch nicht digital verfügbar?***

Da der Leistungsbegriff nicht klar definiert ist, werden diese Kennzahlen nicht erhoben bzw. vorgehalten. Aktuell werden 30 OZG-Leistungen angeboten. Alle Verwaltungsleistungen werden durch Softwareprodukte unterstützt. Derzeit ist keine Verwaltungsleistung „Ende-zu-Ende“ digitalisiert.

2. ***Wie hat sich der Personalbestand in den Bereichen IT, Digitalisierung und Datenschutz in den letzten fünf Jahren entwickelt, und in welchem Umfang sieht die Verwaltung aktuell eine ausreichende personelle Leistungsfähigkeit in diesen Bereichen gewährleistet?***

Siehe Anlagen (1) „Stellenentwicklung 2021-2026.pdf“ und (2) „Bericht zur Stellenentwicklung und Stellenauslastung.pdf“

3. ***Welche jährlichen Gesamtkosten entstehen dem Landkreis für IT-Betrieb, Software, Lizenzen und externe IT-Dienstleistungen, und wie haben sich diese Kosten in den letzten Jahren entwickelt?***

Für das Jahr 2026 erwartet der LK V-R für den IT-Betrieb, Software, Lizenzen und externe IT-Dienstleistungen (ohne Investitionen) Kosten in Höhe von 3,42 Mio. EUR Die Kostenentwicklung (ohne Investitionen) kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Jahr	Kosten in Mio. Euro
2022	1,97
2023	3,53
2024	3,22
2025	3,17

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

4. Welche zentralen IT-Systeme und Fachverfahren werden eingesetzt, und in welchem Umfang sind Stabilität, IT-Sicherheit und Ausfallsicherheit der Verwaltungsinfrastruktur aus Sicht der Verwaltung aktuell gewährleistet?

Die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur des LK V-R basiert auf einer virtuellen Infrastruktur mit zwei verschiedenen Hypervisoren und einem zentralen Verzeichnisdienst. Sämtliche selbst gehosteten Anwendungen werden mittels Citrix-Technologien bereitgestellt. Das System ist weitestgehend redundant, aber nicht hochverfügbar ausgelegt.

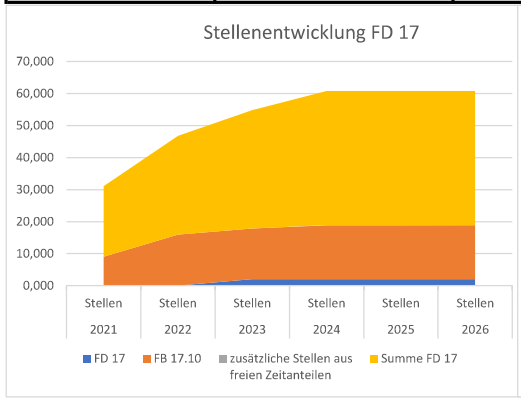
Mit freundlichen Grüßen

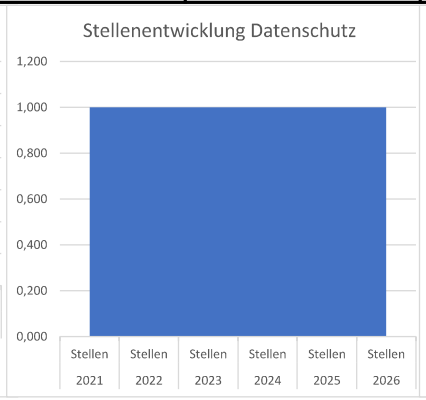
i. V.

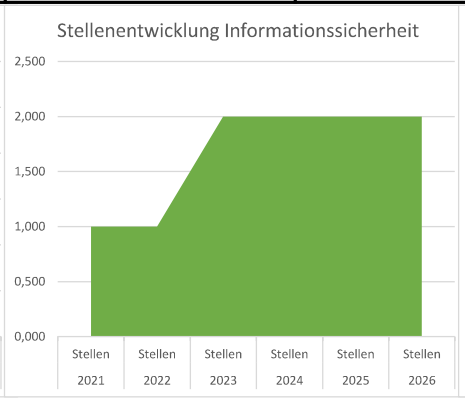
Dr. Stefan Kerth
Landrat

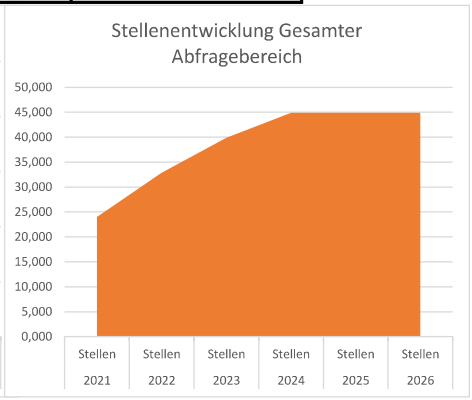
Anlage 1 zur Anfrage/2026/092

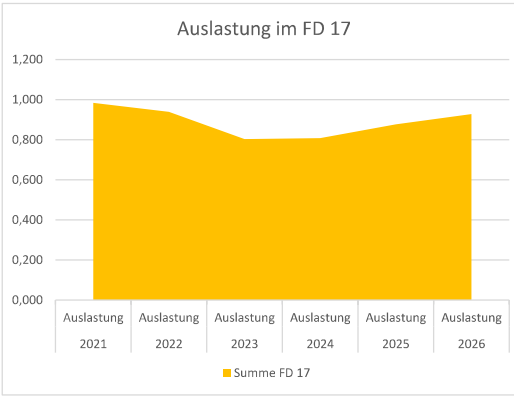
OKZ	2021			2022			2023			2024			2025			2026		
	Stellen	Besetzt	Auslastung	Stellen	Besetzt	Auslastung	Stellen	Besetzt	Auslastung	Stellen	Besetzt	Auslastung	Stellen	Besetzt	Auslastung	Stellen	Besetzt	Auslastung
FD 17	0,000	0,000	100,00%	0,000	0,000	100,00%	2,000	2,000	100,00%	2,000	2,000	100,00%	2,000	2,000	100,00%	2,000	2,000	100,00%
FB 17.10	9,000	8,628	95,87%	15,875	14,974	94,32%	15,875	13,273	83,61%	16,875	14,433	85,53%	16,875	15,825	93,78%	16,875	16,177	95,86%
FB 17.20	13,000	13,000	100,00%	15,000	14,000	93,33%	19,000	14,333	75,44%	23,000	17,333	75,36%	23,000	18,438	80,17%	23,000	20,177	87,73%
zusätzliche Stellen aus freien Zeitanteilen											0,025			0,438			0,517	
Summe FD 17	22,000	21,628	98,31%	30,875	28,974	93,84%	36,875	29,606	80,29%	41,875	33,791	80,69%	41,875	36,701	87,64%	41,875	38,871	92,83%
Datenschutz	1,000	1,000	100,00%	1,000	0,000	0,00%	1,000	1,000	100,00%	1,000	1,000	100,00%	1,000	1,000	100,00%	1,000	1,000	100,00%
Informationssicherheit	1,000	1,000	100,00%	1,000	1,000	100,00%	2,000	1,242	62,10%	2,000	2,000	100,00%	2,000	2,000	100,00%	2,000	2,000	100,00%
Gesamter Abfragebereich	24,000	23,628	98,45%	32,875	29,974	91,18%	39,875	31,848	79,87%	44,875	36,791	81,99%	44,875	39,701	88,47%	44,875	41,871	93,31%

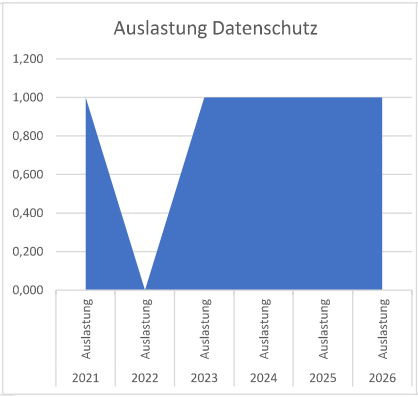


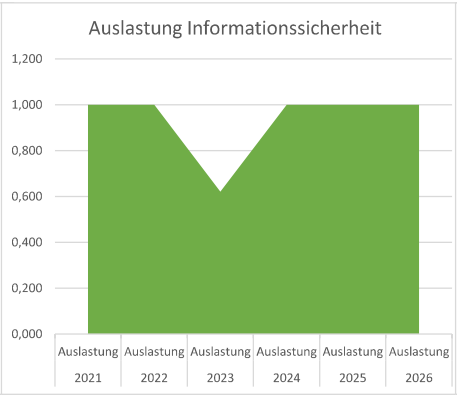


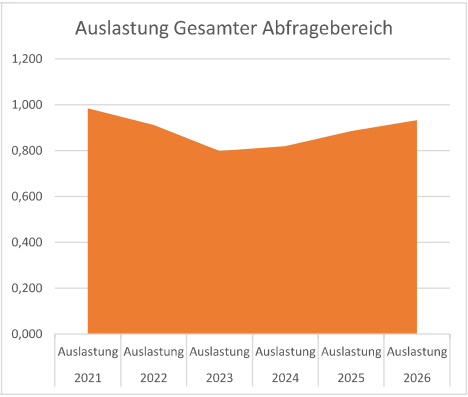












10.09.2026

Bericht zur Stellenentwicklung und Stellenauslastung in den Jahren 2021 bis 2026 im Fachdienst Digitalisierung und IT (FD 17) inkl. der Querschnittsbereiche Datenschutz und Informationssicherheit

1. Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Stellen- u. Personalentwicklung im FD 17 sowie in den strategisch bedeutsamen Querschnittsbereichen Datenschutz und Informationssicherheit für den Zeitraum 2021 bis 2026.

Der Berichtszeitraum ist geprägt von einer massiven Stellenaufstockung im Zuge der Aufgabenwahrnehmung und einer gewachsenen Aufgabenstruktur. Die Planstellen des FD 17 stiegen von 22,00 Stellen (2021) auf 41,875 Stellen (ab 2024). Trotz des intensiven Wettbewerbs um Fachkräfte am Arbeitsmarkt konnte die Besetzungsquote innerhalb des Fachdienstes nach planmäßigen Zwischenphasen der Stellenbesetzung bis zum Zieljahr 2026 auf ein stabiles Niveau von 92,83 % geführt werden. Im gesamten Abfragebereich (inklusive aller Querschnittsaufgaben) stieg das Stellenvolumen auf 44,875 Planstellen an und verzeichnet im Zieljahr 2026 eine Gesamtauslastung von 93,31 %.

2. Detaillierte Analyse nach Teilbereichen

2.1 Kernbereich und Fachgebiete des Fachdienstes 17

Der Fachdienst 17 verzeichnete im Aggregat seiner Kernbereiche einen deutlichen Aufwuchs von **22,00 Planstellen (2021)** auf **41,875 Planstellen (ab 2024)**.

- **FD 17 (Leitung/Kern)**
  Im Jahr 2023 wurde der FD 17 neu eingeführt. Zuvor gehörten die Aufgaben zum FD 15 – Organisation, Personal, IT. Die Bündelung von Personal, Organisation und IT in einem gemeinsamen Fachbereich (oft als klassisches „Hauptamt“ oder „Zentraler Service“ geführt) stammt aus einer Zeit, in der die IT als reine Verwaltung von Schreibmaschinen und Telefonen verstanden wurde. Heute ist die IT kein reiner Unterstützer mehr, sondern der zentrale Motor für die digitale Transformation. Ein eigenständiger Fachdienst IT wurde notwendig. Zur strukturellen Stärkung der Steuerungsebene wurden ab dem Jahr 2023 2,00 Planstellen geschaffen. Diese weisen seither eine kontinuierliche Vollauslastung von 100,00 % auf. Die restlichen Stellen wurden in die neuen Fachgebiete integriert.
- **Fachgebiet 17.10**
  Die Soll-Stellen wurden schrittweise von 9,00 (2021) über 15,875 (2022/2023) auf konstant 16,875 Stellen (2024–2026) erhöht. Nach einem temporären, rekrutierungsbedingten Tiefststand im Jahr 2023 (83,61 % Auslastung) stabilisierte sich die Besetzung durch wirksame Recruiting-Maßnahmen über 85,53 % (2024) und 93,78 % (2025) bis auf 95,86 % im Jahr 2026.
- **Fachgebiet 17.20**
  Dieser Fachbereich bildete das primäre Aufwuchssegment. Die Stellenbasis wurde von **13,00 (2021)** auf **23,00 Planstellen (ab 2024)** ausgeweitet. Der starke Sprung im Jahr 2023 auf 19,00 Stellen führte zunächst zu einer rechnerischen Auslastung von **75,44 %**, die sich auch nach der finalen Aufstockung im Jahr 2024 bei **75,36 %** konsolidierte. Durch Einstellungsverfahren konnte die Quote bis 2026 wieder deutlich auf **87,73 %** gesteigert werden.
- **Zusätzliche Stellen aus freien Zeitanteilen und Personalkosteneinsparungen**
  Ab dem Jahr 2024 wurden zur Unterstützung ergänzende Stellenanteile ausgewiesen (ansteigend von **0,025** in 2024 über **0,438** in 2025 auf **0,517** im Jahr 2026). Diese spiegeln die flexible Nutzung freier Ressourcen innerhalb des Fachdienstes wider.

2.2 Strategische Querschnittsaufgaben (Datenschutz & Informationssicherheit)

Die Absicherung von IT-Sicherheit und Datenschutz besaß im Berichtszeitraum hohe Priorität. Die Planstellenstrukturen wurden konstant gehalten, die Besetzungsdynamik zeigt jedoch die typischen Herausforderungen des hochkompetitiven IT-Arbeitsmarktes:

- **Datenschutz:** Die Ressource verblieb über den gesamten Zeitraum konstant bei **1,00 Stelle**. Die vollständige Vakanz im Jahr 2022 (**0,00 % Auslastung**) verdeutlicht das Risiko von Monopolstellen bei Personalabgängen. Durch umgehende Gegenmaßnahmen konnte die Stelle ab 2023 wieder dauerhaft und erfolgreich zu **100,00 % nachbesetzt** werden.
- **Informationssicherheit:** Der Stellenanteil lag bis zum Jahr 2022 bei **1,00 Stellen** und wurde im Jahr 2023 auf 2,0 Stellen erhöht. Die Auslastung lag konstant bei 100 %, lediglich im Jahr der Stelleneinführung sackte sie kurzfristig auf 62,10 % ab.

2.3 Gesamter Abfragebereich

Betrachtet man das Gesamtportfolio inklusive der Querschnittsbereiche, wuchs die Struktur von 25,00 Planstellen (2021) auf 44,875 Planstellen (ab 2024). Der vorübergehende Rückgang der Gesamtauslastung im Jahr 2023 auf 79,87 % konnte durch eine stringente Besetzungsoffensive bis zum Jahr 2026 vollständig ausgeglichen werden. Eine Gesamtauslastung von 93,31 % stellt sicher, dass die geplanten Aufgaben und strategischen Ziele im vollen Umfang realisiert werden können.

3. Fazit

Die Haushaltsmittel zur Stellenentwicklung wurden sachgerecht und zielgerichtet eingesetzt:

1. **Verzögerungseffekte bei Stellenschaffung sind normal:** Temporäre Rückgänge der Auslastungsquoten bei massiven Stellenschaffungen (wie im FB 17.20 im Jahr 2024 auf 75,36 %) sind auf die marktübliche Zeitverzögerung zwischen dem politischen Haushaltsbeschluss und dem rechtssicheren Abschluss von Auswahlverfahren zurückzuführen.
2. **Nachhaltige Trendumkehr:** Dass der Fachdienst 17 im Aggregat trotz des erheblichen Stellenzuwachses im Jahr 2026 eine Besetzungsquote von 92,83 % vorweist und die kritischen Bereiche Datenschutz und Informationssicherheit wieder zu 100,00 % besetzt sind, belegt ein funktionierendes Personalmanagement der Verwaltung.

Zum Ende des Betrachtungszeitraums ist der Fachdienst 17 damit personell stabil aufgestellt, um die gesetzlichen und politischen Vorgaben verlässlich zu erfüllen.

gez. FGL 15.30 in Vertretung für FDL 15